

**Eigentliche Abbildung vnd Contrafactur deß erschossenen
vnd mit Buncanen überzerrschagenen Herrn Heinrichen du Val Grafen
de Tampier, sampt Historischer Erzählung / wie vnd welcher gestalt solches den
10. Octobr. dieses 1620. Jahrs vor der Stadt vnd Schloß Preß-
burg geschehen.**



*Traiectus sphærâ tali Tampirius Heros
Post ictum facie conspiciendus erat.*

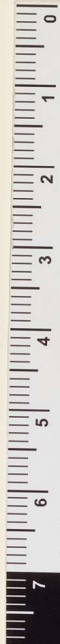
*Fernando dextrâ quæ bellipotente sponndit,
Præstitit. hæc Vitam gloria reddidit ej.
L.P.Z.M.*

H EINRICH DV VAL, Frankösischer Nation / hat sich in der Röm. Kay. May. vn-
sers allergnädigsten Herrn Kriegsdiensten et-
liche Jahr: hero unverdrossen vnd Mannhafft in Un-
garn gebrauchen lassen / dero Besachen ihm der titu-
lus Comitive conferirt, daß er Graf Tampier sich
schreiben vnd nennen lassen / als aber vor dritthalb Jah-
ren die leidige Vnrube in der Cron Böhme entstan-
den / mit welchem Böhme sich Mähren / Oesterreich
vnd andere Provinzien conföderirt, ist er Tampier
dahin neben dem Grafen Bucquoi verordnet wor-
den / die Oesterreicher / Mähren vnd Böhmen wider
zum Gehorsam der Kayserl. May. zu bringen / weiln
dann auch die Ständt in Ungarn den Bethlen Ga-
bor im Julio jüngstin zu ihrem König erwöhlet / vnd
von Preßburg auß / als der Königlich Resident
sich bemeldter Gabor mit einem mächtigen Kriegs-
heer herauff nach Wien begeben wollen / hat inmit-
tels der Tampier einen Anschlag vff das Schloß vnt-
Stadt Preßburg gemacht / sich auff die Donaw mit
in 5000. starck außgerüstetes Kriegsvolcks begeben /
vnd zu Schiff hinab gefahren / auch oberhalb Preß-
burg angelandtet / deß Veras bey dem Schloß sich im-
patronirt / der gestalt dem Schloß auff 40. schritt sich
ähert / in meynung solches ehest zuerobern. Als er

Tampier nun mit seinem Bantregen ein Zeichen ge-
ben / darauff den Schloßschanzen durch sein Volck
starck zulauffen lassen / hat die Guardia im Schloß
tapffer Feuer geben / vnd mit grossen Stücken vnter
das Kayserlich Volck geschossen / auch die Musqueti-
er im Schloß mit schießen starck angehalten / vnter
andern begibt es sich / daß Tampier / der sich gar zu
bloß geben / von einem Hungarn in das Genick mit
einer Kugel geschossen wird / davon er nider gefallen /
Als nun die Kayserlichen wegen grossen schießens wei-
chen müssen / vnd die Schloß Guardia außgefallen /
hat ein Heyduck dem allbereit verstorbenen Tampier /
das Haupt mit einem Sebel abgehawen / vnd andere
Heyducken mit Puscanen den Kopp vnd Brust übel
zer schlagen / ist doch endlich der Körper in die Stadt
gebracht / vnd der Kopp ihm angenehet / auch auff
Befehl Herrn Valsij das Angesicht gesäubert / be-
meldter Körper in ein rein Leilach gelegt / vnd altem löb-
lichen Kriegsgebrauch nach in beywesen deß Duca d'
Angoulesme Königl. May. in Frankreich Ambas-
sadors, an ihre Röm. Kay. May. in der Warßfusser
Kirchen zu Preßburg ehrlich begraben worden. Ist
solcher Anschlag den 9. Octobris dieses 1620.

Jahrs angestellt / aber vnglücklich ab-
gelauffen / 2c.

Nürnberg bey Peter Jsselburg zu finden.



© Herzog Anton Ulrich-Museum Braunschweig

